

## Trakt. 6      Weiteres Vorgehen Schulraumerweiterung

---

### Aktueller Stand

An der Schulgemeindeversammlung vom 23.03.2023 haben die Stimmberechtigten dem Projektierungskredit für die Schulraumerweiterung in Höhe von CHF 75'000 zugestimmt.

Dem bestehenden Projektierungskredit von CHF 75'000 wurden bis zum 31.12.2023 folgende Kosten zugewiesen:

• Digitalisierung Pläne	CHF	10'446.90
• Bericht Prognose Schülerzahlen	CHF	8'982.20
• Ausarbeitung Entwicklungsszenarien	CHF	8'632.15
<b>Total per 31.12.2023</b>	<b>CHF</b>	<b>28'061.25</b>

Im Frühling 2023 hat die Schulbehörde die Arbeit zur Schulraumerweiterung aufgenommen und erste Varianten geprüft. Aufgrund des Wechsels im Ressort Liegenschaften sowie der Schliessung des damaligen Planungsbüros, mussten die Arbeiten im Herbst 2023 neu gestartet werden. Die bestehenden Informationen konnten weiterverwendet werden.

Zwischenzeitlich wurde eine auf demographischen und statistischen Daten basierende Erhebung der zukünftigen Schülerzahlen in Auftrag gegeben. Diese zeigt, dass mit den Wohnbauten in Bettwiesen (bestehende und zukünftige) von einer Schülerzahl von +/- 140 Schülerinnen und Schülern ausgegangen werden kann, voraussichtlich ab Schuljahr 2029/30. Schwierig sind und bleiben die verschiedenen Grössen der Jahrgänge, für welche keine statistischen Daten bestehen.

Die nächsten zwei Jahre kann in den bestehenden Räumlichkeiten, welche vor 30 Jahren auf 120 Schülerinnen und Schüler ausgelegt wurde, weiter unterrichtet werden. Die prognostizierten Schülerzahlen lassen das Schulhaus jedoch in absehbarer Zeit an seine Kapazitätsgrenzen stossen. Ebenfalls hat sich die Unterrichtsform in der Zwischenzeit verändert, es wird vermehrt in individuellen Lerngruppen unterrichtet, was den Kindern ermöglicht, die Lernschritte ihren Fähigkeiten entsprechend zu tätigen. Auch sind Sonderpädagogische Förderangebote ein Bestandteil des heutigen Unterrichts. Für beides sind heute nicht genügend geeigneten Räume vorhanden.

Die Tatsache, dass die Gemeinde Bettwiesen wächst, lässt nicht nur die bestehende Infrastruktur der Schule an Grenzen stossen. Die Versammlungen in der Turnhalle sind nicht ideal. Elternabende können knapp in den Klassenzimmern durchgeführt werden. Für kulturelle Anlässe bestehen im Moment keine geeigneten Räumlichkeiten. Es wurde bereits mehrfach der Wunsch nach einer Aula an uns herangetragen, welche durch die gesamte Gemeinde Bettwiesen genutzt werden könnte. Ein Erweiterungsbau würde diesem Wunsch entsprechen.

### Stellungnahme Schulbehörde

Die Schulbehörde spricht sich für die Variante eines Erweiterungsbaus aus. Es zeigt sich immer wieder, dass Neubauten mehr Raum für Gestaltung bringen und ein besseres Kosten/Nutzen Verhältnis aufzeigen. Die Raumplanung kann den Bedürfnissen entsprechend optimal ausgelegt werden. Den Abläufen im täglichen Unterrichten und Lernen kann Rechnung getragen werden. Dem Schulhaus fehlt zudem ein Lift, welcher bei einem Anbau installiert werden soll. Die Schulbehörde begrüsst auch den Bau einer Aula, welche von allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Bettwiesen genutzt werden könnte. Hinzu kommt, dass bereits beim Bau des heutigen Schulhauses eine allfällige Erweiterung durch einen Anbau vorgesehen war.

Ein Umbau des alten Schulhauses sieht die Schulbehörde nicht als zielführend. Das alte Schulhaus ist mit zwei Therapiezimmern und dem textilen Werken gut in die jetzige Raumplanung einbezogen. Die drei Mietwohnungen sind in einem sehr guten Zustand und können seit vielen Jahren ohne Leerstände vermietet werden. Das Gebäude (Bj. 1842) ist in der Denkmaldatenbank als «wertvoll» eingestuft. Ob die angedachte Variante umsetzbar ist, wurde noch nicht geprüft. Insbesondere die Anforderungen an den Brandschutz und die Statik könnten das Projekt sehr kostenintensiv werden lassen.

### **Weiteres Vorgehen**

Die Schulbehörde hofft auf Unterstützung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Variante eines Erweiterungsbaus weiterzuverfolgen. Es ist geplant, mit dem Büro büchel gubler kuster architekten sia aus Wängi, welche bereits viel Erfahrung im Schulhausbau mitbringen, die von der Versammlung gewählte Variante auszuarbeiten. Ziel ist, dem Souverän an der nächsten Schulgemeindeversammlung einen Planungskredit für das Bauvorhaben zur Genehmigung vorzulegen. Für die Ausarbeitung der Vorlage wird der bereits gesprochene Investitionskredit genutzt.

### **Umfrage**

Die Schulbehörde möchte von den Stimmberechtigten wissen, welche Variante oder welche Varianten verfolgt werden sollen. Es macht keinen Sinn, eine Variante zu verfolgen, welche keinen Rückhalt bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern hat.

Die Gretchenfrage hierzu ist: Sollen wir als Schulgemeinde auf unsere eigenen Bedürfnisse achten und den Minimalausbau berücksichtigen oder sollen wir in die Zukunft blicken und auch Raum für Entwicklung und Neues schaffen?

### **Welches Projekt soll von der Schulbehörde weiterverfolgt werden?**

Variante A: Erweiterungsbau

Variante B: Umbau altes Schulhaus

Variante C: Erweiterungsbau inkl. Umbau altes Schulhaus

Empfehlung der Schulbehörde: Variante A, Erweiterungsbau

## Übersicht Varianten Schulraumerweiterung

Sämtliche Unterlagen zu dem Projekt finden Sie im Detail auf unserer Homepage [www.primarschule-bettwiesen.ch/Schulgemeindeversammlung](http://www.primarschule-bettwiesen.ch/Schulgemeindeversammlung) Ebenfalls steht Ihnen die Schulbehörde für Fragen und Inputs gerne auch vor der Versammlung zur Verfügung.

Variante A: Erweiterungsbau

Variante B: Umbau altes Schulhaus

Variante C: Erweiterungsbau inkl. Umbau altes Schulhaus

Variante A: Erweiterungsbau	Variante B: Umbau	Variante C: Erweiterungsbau und Umbau altes Schulhaus
<b>Anbau</b> an neues Schulhaus	<b>Umbau</b> altes Schulhaus	<b>Anbau</b> neues Schulhaus <b>und</b> <b>Umbau</b> alte Schulhaus
zusätzlich 1 x Besprechungsraum 4 x Gruppenraum / Therapiezimmer 1 x Office / Küche 1 x Aula 1 x Lift	zusätzlich 2 x Besprechungsraum (1. OG) 3 x Therapiezimmer (1. OG) 1 x Bibliothek (DG) 1 x Tagesstruktur (DG)	zusätzlich dito
Die neuen Gruppenräume / Therapiezimmer sowie die Aula lassen eine Anpassung der bestehenden Raumorganisation zu. Dies führt zu einer besseren Nutzung und mehr Platz für den Unterricht.	Alle Räume sind örtlich weg vom eigentlichen Unterrichtsbetrieb. Die Auslagerung schafft mehr Platz im neuen Schulhaus, was zu einer besseren Nutzung der bestehenden Räume und mehr Platz für den Unterricht führt.	Mit der Umsetzung der beiden Varianten wird viel mehr Platz geschaffen. Dieser würde auch für sehr zeitgemässe Unterrichtsformen wie Lernlandschaften etc. Raum schaffen.
Baukosten CHF 2'700'000	Baukosten CHF 1'000'000	Baukosten CHF 3'700'000
Honorar CHF 200'000 Vorprojekt bis Baubewilligungsverfahren	Honorar CHF 150'000 Vorprojekt bis Abschluss	Honorar CHF 300'000 Vorprojekt bis Abschluss Vorprojekt bis Baubewilligungsverfahren
<u>Investitionssumme ca. <b>CHF 2.9 Mio.</b></u> <u>+/- 25% Kostengenauigkeit</u>	<u>Investitionssumme <b>CHF 1.15 Mio.</b></u> <u>+/- 25% Kostengenauigkeit</u>	<u>Investitionssumme ca. <b>CHF 4 Mio.</b></u> <u>+/- 25% Kostengenauigkeit</u>

